



ÖFFENTLICH

DN.: 2011/0016 vom 11.01.2011

Beratungsfolge	Termin	Beratungsstatus
Ausschuss für Umweltangelegenheiten	24.01.2011	zur Kenntnis

Sichtvermerke

BM	EB	FB I	

Beratungsgegenstand

Kontrolle der Mülltonnen

Sachdarstellung:

Die von der Stadt Ochtrup mit der Müllabfuhr beauftragte Firma Stenau, Ahaus, führte Beschwerde darüber, dass der in Ochtrup eingesammelte Müll eine immer schlechter werdende Sortierqualität aufweise. Insbesondere der Biomüll sei derart mit falschen Müllanteilen durchsetzt, dass das Kompostwerk in Coesfeld angedroht habe, den aus Ochtrup stammenden Müll künftig nicht mehr annehmen zu wollen. Insbesondere der Anteil an Plastikverpackungen sei eindeutig zu hoch.

Die Stadt Ochtrup beabsichtigt daher, Anfang des Jahres verstärkt Kontrollen der Mülltonnen vorzunehmen. Begonnen wird mit der Inhaltsüberprüfung der heftig kritisierten Biotonne.

Biotonnen, die am Abfuhrtag eine nennenswerte Fehlbefüllung aufweisen, insbesondere wenn der Biomüll eine Menge Plastiktüten enthält, werden dann nicht entleert und bleiben stehen. Bei krasser Fehlbefüllung oder im Wiederholungsfall werden Ordnungsgelder fällig.

Umweltrelevanz:

Eine hohe Sortiermoral steigert die Kompostqualität.

Haushaltrechtliche Beurteilung:

Schlecht sortierter „Biomüll“ wird als Restmüll aussortiert und muss vom Abgabenzahler zweimal bezahlt werden, da der Müll sowohl beim Kompostwerk als auch bei der Hausmüllverbrennung gewogen wird.

Generationengerechtigkeit:

Unbedeutend

Beschlussvorschlag:

Kenntnisnahme

Im Auftrage:

Uffelmann